

## Protokoll 27.11.20, 09:00 - 10:30 Uhr – AG IT

### Teilnehmer:innen

Micha Bakonyi, Oskar (Techgenossen), Flo Schönbeck, Vicky (Techgenossen), Bertram (Mikrolandwirtschaft), Nicole Wolf

Entschuldigt: Moritz

Protokoll: Micha

### Dokumente

**Protokolle:** <https://cloud.solidarische-landwirtschaft.org/index.php/f/1042035>

**Zeiterfassung:** <https://cloud.solidarische-landwirtschaft.org/index.php/f/1087819>

### Agenda

#### AG IT

##### Nächster Rentenbankantrag

Bis Ende des Jahres wird ein neuer Rentenbankantrag gestellt. Hinsichtlich IT soll die Position "Beratung & Modellversuch geteilte Infrastruktur" reinkommen.

##### Austausch Mikrolandwirtschaft + Techgenossen

*Kann eine Zusammenarbeit stattfinden und wenn ja, wie?*

##### Techgenossen eG

Techgenossen: Genossenschaft von Selbständigen, 9, 5 Jahre Zusammenarbeit, Zentrale ist München und Umgebung, Arbeiten zusammen an sinnhaften Projekten, Solawi ist schon länger heißes Thema, schon öfter Kontakt mit Kartoffelkombinat. Organisation in Solawis ist wichtig, Open Source finden wir wichtig. Haben Interesse daran, dass Solawi wächst. Haben Anfragen bekommen von Einzelsolawis bzgl. IT-Lösungen. Könnten gut davon leben bei unserem Stundensatz. Einzellösungen fänden wir aber nicht gut. Wären daran Interessiert, Lösungen für mehrere/viele Solawis zu entwickeln. Wollen nun tiefer einsteigen in Anforderungsanalyse. Würden nä. Jahr gerne User Stories sammeln.

Wollen nicht schnell anfangen zu programmieren, sondern erst mal schauen, was da ist. Wir haben ähnliche Ziele wie die Mikrolandwirtschaft bzgl. regionaler Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion wieder näher

an die Menschen kommt. Wir suchen aktuell den richtigen Ansatz hierfür. Wir halten den Ansatz vom Netzwerk-Solawi interessant + Nicoles Ansatz bzgl. Kriterien. Daraus könnte sich ein Produkt entwickeln, um die versch. Ansätze zusammenzustöpseln. WirGarten finden wir auch interessant. Wir fragen uns mittelfristig: braucht es etwas größeres Ganzes oder etwas Spezielles. Wollen helfen die Effizienz zu steigern, aber gleichzeitig schauen wo digitale Unterstützung wirklich notwendig ist. Deshalb wollen wir erst mal nur zuhören. Bisher vernetzt mit GemeinsamBio, Teikei, Solawi aus Coburg, Nicole. Wollen so entwickeln, dass die Tools direkt in der Nutzung sind, also iterativ entwickeln. Wir hören uns gerne an, was ihr braucht. Geschäftsmodell: Wir sind Fans von Gemeinwohlökonomie machen grade auch Bilanzierung. Wir glauben, dass wenn das, was wir entwickeln, relevant ist sind wir guter Dinge, dass wir ausreichend entlohnt werden. Wir wollen als Genossenschaft mit anderen Genossenschaft arbeiten. Wir wollen im Rahmen eines solidarischen Finanzierungsmodells arbeiten, das wäre unser Traum. Sind sehr für Kooperation und Zusammenarbeit offen und wollen nicht alleiniger IT-Partner sein. Sind aktuell nicht auf Solawi fixiert, geht uns eher darum die Ernährungswende im Großen zu unterstützen – wen wir dabei unterstützen in Zukunft steht noch nicht fest. Wir wollen aber keine Individualentwicklung.

An welcher Stelle wir bzgl. Ernährungswende unterstützen können möchten wir nun erst einmal schauen.

Technisch sind wir nicht festgefahren, v.a. aber Ruby, React können aber auch PHP.

## **Mikrolandwirtschaft**

Mannheimer Sitz. Teamgröße 1,5 Personen. 2 Jahre am Start, aus der Idee gestartet, Beitrag zu leisten für eine bessere Landwirtschaft mit mehr Verbindung zu den Menschen. Also lokale, nachhaltige Landwirtschaft. Haben geschaut welches Angebot fehlt, damit diese LW schnell wächst. Haben zunächst Mietäcker gefunden, bei denen Menschen Äcker mieten. Haben dann Gemeinschaftsäckerkonzept umgesetzt. Wollen nun schauen, dass sich das Konzept möglichst schnell umgesetzt werden kann. Beim Gemeinschaftsgärtnerkonzept sind die Äcker nicht vorgeplant. Die Leute bekommen die Werkzeuge, Wasser, Wissen etc. damit die Leute selbst tätig werden kann. Wir haben Parzellen für 4-6 Leute, die zus. diese P. bearbeiten. Parallel dazu gibt es gemeinsame Parzellen für alle.

Jedoch ist dieses Konzept nicht für alle geeignet, daher müssen wir ein Angebot schaffen, auf dem alle Bürger ein für sich passendes Konzept finden können. Daher haben wir nun eine Plattform entwickelt, auf dem die Leute versch. Angebote finden können: Von Urban Gardening, über Mietgärten und Gemeinschaftsäcker bis hin zu Solawi und Gemüseboxen. Ist für Anbieter und Bürger. Sind aktuell dabei, die Plattform zu bewerben um das auszuweiten auf Deutschland, Österreich, Schweiz.

MLW soll nicht nur Anbieter von konkreten Äcker-Angeboten dienen, sondern auch Wissensangebote schaffen. Auch Kommunen könnten hier die Flächen und Förderungen einstellen. -> zur Präsentation

Zusätzlich haben wir ein Community-Tool, in dem jeder Acker seinen internen Bereich hat. ->HumHub Auch zwischen den Anbietern kann eine Verbindung hergestellt werden.

Wir wollen nichts programmieren, haben wir keine Kapazitäten dafür. Finanzierung bislang noch kostenlos für Anbieter. Nach Registrierung manuelle Freigabe nach Qualitätsprüfung. Im HumHub laden wir dann die Leute manuell ein. Die Anbieter laden dann selbständig ein. Nä. 2 Jahre noch finanziert über Förderprojekt von DBU + Software AG Stiftung. Noch kein Plan, wie weitere Finanzierung danach aussieht. Wir wollen nun Attraktivität steigern, indem wir möglichst viele Teilnehmer gewinnen. Technisch sollte einer Skalierung nichts im Wege stehen. Die Skalierung beginnt jetzt. Grundidee ist es, alle Möglichkeiten der lokalen Lebensmittelversorgung für die Bürger sichtbar zu machen.

## Projekt Machbarkeitsstudie

### Rechnungstellung

Alle Rechnungen wurden eingereicht. Sind alle bezahlt?

NW: ist überwiesen, danke! :-)

### Umfrage

Im Rahmen von Solid Base wurde eine Umfrage erstellt. Mundos Einschätzung nach hat diese keine Auswirkung auf unsere Umfrage.